
Thomas Knopf: Das römische Sindelfingen

Mitarbeit und Beiträge im Katalog von Th. Hoppe, P. Menzel und R. Rademacher. Materialhefte zur Archäologie in Baden-Württemberg Heft 55. Stuttgart: Konrad Theiss Verlag 2000. 128 S. 17 Abb. 93 Taf. 1 Beil.
DM 78,- / 39,88 Euro.

Jutta Zerres

Im Standardwerk "*Die Römer in Baden-Württemberg*" (FILZINGER et al. 1986), welches zuerst zu Rate gezogen wird, will man einen ersten Überblick über den Stand der Forschung zu einem Fundort gewinnen, findet sich keine Erwähnung der römischen Ansiedlung von Sindelfingen. So war man bisher auf mühsames Zusammensuchen von verstreut oder abseitig publizierten Fundnotizen angewiesen.

Mit der Arbeit von Thomas KNOPF, die aus der Magisterarbeit des Autors im Fachbereich Ur- und Früh-

geschichte unter Betreuung von Prof. Dr. F. Fischer an der Universität Tübingen hervorgegangen ist, liegt nun erstmals eine systematische Bestandsaufnahme und Auswertung von publiziertem und unpubliziertem archäologischem Quellenmaterial zur Römerzeit in Sindelfingen vor. Erfreulich ist, daß man sich hierbei nicht auf ausgewählte Fundgattungen beschränkt, sondern alles berücksichtigt hat – einschließlich der Gebrauchskeramik. Die Fülle des Fundstoffes konnte bewältigt werden, da sich drei Mitautoren einzelner Fundgattungen annahmen. Ihre Beiträge im Katalog ergänzen die Arbeit von KNOPF zu einer umfassenden Materialvorlage.

Im ersten Kapitel werden die naturräumlichen Gegebenheiten erläutert. Kapitel II stellt die bezüglich des Charakters der Siedlung von Irrungen und Wirrungen gekennzeichnete Forschungsgeschichte dar. Anschließend werden die Befunde ausführlich besprochen und hinsichtlich ihrer Aussagefähigkeit zum Charakter der Siedlung und ihrer Struktur betrachtet. Kapitel IV ist der chronologischen Einordnung der Siedlung (Beginn in flavischer Zeit, Ende im frühen 3. Jahrhundert, ein Fortdauern im 3. Jahrhundert ist jedoch nicht auszuschließen) gewidmet. Bei der historischen Einordnung (Kapitel V) wird die Frage nach den Gründen für die Entstehung (*Vicus* eines Militärlagers?) und nach der Bedeutung der Siedlung innerhalb der Besetzungsgeschichte des südwestdeutschen Raumes gestellt. Abschließend streift der Autor das Problem der vorrömischen Bevölkerung.

Die Spärlichkeit von aussagefähigem Material erlaubt natürlich in vieler Hinsicht keine endgültigen Antworten. Insgesamt handelt es sich jedoch um eine gründliche Vorlage und Analyse der bisher zutage getretenen Sachquellen. Damit steht eine solide Basis für weitere Forschungen zu Fragen des römischen Sindelfingen selbst und zur Besetzungsgeschichte Südwestdeutschlands allgemein zur Verfügung.

Literatur

FILZINGER et al. (1986) Die Römer in Baden-Württemberg. Stuttgart 1986 (3. Aufl.).

*Jutta Zerres M.A.
Universität Passau
Archäologie der Römischen Provinzen
Innstr. 55
D - 94032 Passau*